



Das Diktat . . .

Das „herkömmliche Diktat“ kann nicht die Ziele des Rechtschreibunterrichts überprüfen, weil ...

... das Entwickeln eines Gespürs für schwierige Stellen im Wort

... der selbstständige Umgang mit Rechtschreibproblemen

... das Korrigieren eigener Texte

... das Nachschlagen im Wörterbuch

gerade **nicht** durch „herkömmliche“ Diktate abgeprüft werden können.



„Lernwörter“ nur nach dem Wortbild . . .

Dieses Konzept geht davon aus, dass sich die Kinder die Wörter einprägen (= Wortbild) und dann aus dem Gedächtnis reproduzieren.

Das Rechtschreibkönnen besteht eigentlich nur darin, viele Einzelschreibungen auswendig zu lernen.

Die dann womöglich an einem bestimmten Tag der Woche (z.B. Freitag!) in Ansagen und Diktaten abgerufen werden müssen.

Und meistens wundern wir uns, wenn wir nur ein paar Tage später enttäuscht feststellen, dass einige dieser Wörter, die ja „so gut geübt wurden“, in freien Texten bereits wieder ganz anders geschrieben werden . . .

Kinder werden bei diesem „Konzept“ sowohl unter- als auch überfordert. Einige sind aufgrund ihrer geringeren Merkfähigkeit überfordert, andere üben Wörter, deren Schreibung sie längst verstehen.



Anforderungen an ein Diktat aus meiner Sicht . . .

- Es darf keine Strategie abgefragt werden, die nicht vorher Gegenstand des Unterrichts gewesen ist.
- Es darf kein Speicherwort diktiert werden, das noch nicht in den Speicherwörterheften markiert worden ist.
- Es sollen nicht nur Wörter aus dem Gedächtnis abgerufen werden. Auch ein Wort, das noch nie geschrieben wurde, kann richtig verschriftet werden, wenn es einer bereits gelernten Strategie entspricht.
- Mit dem Wörterbuch überprüfen die Kinder Schreibweisen, bei denen sie nicht sicher sind. (Rechtschreibgewissen!)



Kapitel 8: Diktat



Auf den nächsten Seiten finden Sie ein „Musterbeispiel“ eines Diktates zur lautgetreuen Schreibung von Namenwörtern in allen 20 Schwierigkeitsstufen.

Pro Stufe werden je 2 Wörter diktiert.

Hinweis: Die Wörter stammen aus einer Auswahl von über 700 Wörtern.



Kapitel 8: Diktat



LZ 9



Name: _____



Stufen 1-20

1. Diktat – 14. Dezember 2007

1. Gehst du gerne in die _____ ?
2. Wasch dir mit der _____ die Hände!
3. Nenne mir bitte deinen _____ !
4. Hast du Angst vor einer _____ ?
5. Der _____ fängt einen Karpfen.
6. Bringst du mir die _____ ?
7. Der Bauer erntet im Sommer den _____ .
8. Der _____ steigt in die Höhe.
9. Reichst du mir eine _____ ?
10. Von welchem Tier stammt diese _____ ?
11. Der Lehrer schreibt an der _____ .
12. Hol bitte die _____ aus dem Garten!
13. Die _____ sind voll mit Birnen.
14. Achte auf deine _____ !
15. Ich schreibe dir im Urlaub eine _____ .
16. Die Mutter braucht eine _____ für den Salat.
17. Borgst du mir bitte deinen _____ ?
18. Hast du schon einmal eine _____ geschmückt?
19. Kennst du einen _____ ?
20. Trink nicht aus der _____ !
21. Kennst du diese _____ ?
22. Hast du noch Fruchtsaft im _____ ?
23. Großvater raucht gerne seine _____ .

24. An der Tafel schreiben wir mit _____ .
25. Kannst du den _____ selber annähen?
26. Was wünschst du dir als _____ ?
27. Der _____ ist aber schön geschmückt!
28. Wer baut den höchsten _____ ?
29. Schließ bitte das _____ !
30. Isst du gerne _____ ?
31. Vergiss nicht auf den _____ !
32. Der _____ war heute sehr gut besucht.
33. Eine _____ hat 60 Minuten.
34. Mein _____ war zerrissen.
35. Wir kratzen mit einer _____ den Boden sauber.
36. Der _____ rief zur Siegerehrung.
37. Weißt du was ein _____ ist?
38. Ein _____ ist ein besonderes Viereck.
39. In einem _____ kannst du viel erfahren.
40. Schreibe den _____ einmal ab!

40-38	37-35	34-30	29-25	24-0
Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend

Deine Note: _____

Unterschrift: _____



Kapitel 8: Diktat



1. Gehst du gerne in die Schule ?
2. Wasch dir mit der Seife die Hände!
3. Nenne mir bitte deinen Namen !
4. Hast du Angst vor einer Maus ?
5. Der Fischer fängt einen Karpfen.
6. Bringst du mir die Schaufel ?
7. Der Bauer erntet im Sommer den Weizen .
8. Der Rauch steigt in die Höhe.
9. Reichst du mir eine Gabel ?
10. Von welchem Tier stammt diese Feder ?
11. Der Lehrer schreibt an der Tafel .
12. Hol bitte die Leiter aus dem Garten!
13. Die Körbe sind voll mit Birnen.
14. Achte auf deine Zunge !
15. Ich schreibe dir im Urlaub eine Karte .
16. Die Mutter braucht eine Gurke für den Salat.
17. Borgst du mir bitte deinen Würfel ?
18. Hast du schon einmal eine Kerze geschmückt?
19. Kennst du einen Schneider ?
20. Trink nicht aus der Flasche !

21. Kennst du diese Blume ?
22. Hast du noch Fruchtsaft im Glas ?
23. Großvater raucht gerne seine Pfeife .
24. An der Tafel schreiben wir mit Kreide .
25. Kannst du den Knopf selber annähen?
26. Was wünschst du dir als Geschenk ?
27. Der Kranz ist aber schön geschmückt!
28. Wer baut den höchsten Turm ?
29. Schließ bitte das Fenster !
30. Isst du gerne Zwetschken ?
31. Vergiss nicht auf den Punkt !
32. Der Markt war heute sehr gut besucht.
33. Eine Stunde hat 60 Minuten.
34. Mein Strumpf war zerrissen.
35. Wir kratzen mit einer Spachtel den Boden sauber.
36. Der Sprecher rief zur Siegerehrung.
37. Weißt du was ein Qualm ist?
38. Ein Quadrat ist ein besonderes Viereck.
39. In einem Lexikon kannst du viel erfahren.
40. Schreibe den Text einmal ab!



Kapitel 8: Diktat



Auf den nächsten Seiten finden Sie ein „Musterbeispiel“ eines Diktates zur lautgetreuen Schreibung von kleinen Wörtern in allen 20 Schwierigkeitsstufen.

Pro Stufe werden je 2 Wörter diktiert.

Hinweis: Die Wörter stammen aus einer Auswahl von 760 Wörtern.



Kapitel 8: Diktat



LZ 9



Name: _____



Stufen 1-20

2. Diktat – 17. Dezember 2007

41. Ich _____ einen Schneemann.
42. Petra, _____ dir die Hände!
43. Wir _____ die Holzstücke zusammen.
44. Hast du wirklich _____ einen Fehler?
45. Wir _____ jeden Tag zehn Minuten.
46. So ein _____ Tannenbaum!
47. Wir besuchen _____ die dritte Klasse.
48. Kannst du bitte den Ball _____ ?
49. Nach der Turnstunde waren alle Kinder _____ .
50. Bitte nicht _____ !
51. Das war wirklich _____ von dir!
52. Wann _____ wir einen neuen Fernseher?
53. Die Eltern _____ heute länger.
54. Wer kann mir einen Bleistift _____ ?
55. Heute _____ wir in Turnen vom Kasten.
56. Zu Allerseelen _____ wir an unsere Toten.
57. Frau Lehrer, wann _____ wir Schlagball?
58. Jetzt gibt es eine _____ Pause.
59. Kennst du diese _____ Katze?
60. Manche Kinder muss man zum Lesen _____ .
61. Könnt ihr morgen Kastanien _____ ?
62. Die Kinder _____ an den Sieg.
63. Die Krankenschwestern _____ die Kranken.

64. Was wollen Sie _____ ?
65. Im Herbst verfärben sich die Blätter _____ .
66. Warst du heuer schon einmal _____ ?
67. Meine Hose ist mir schon zu _____ .
68. Bitte _____ mir!
69. Im Winter wird es früher _____ .
70. Das Kind _____ auf dem Eis aus.
71. Was _____ dein Vater am liebsten?
72. Mit wem _____ du im Fasching?
73. Gestern hat es in den Bergen _____ geschneit.
74. Warum _____ die Kinder manchmal?
75. In Turnen _____ wir vom Kasten.
76. Die Kinder _____ auf einen neuen Computer.
77. Frösche können _____ .
78. Rasch _____ er die Straße.
79. Die Mutter _____ ein frisches Getränk.
80. Der Bub _____ auf den Baum.

40-38	37-35	34-30	29-25	24-0
Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend

Deine Note: _____

Unterschrift: _____



Kapitel 8: Diktat



41. Ich male einen Schneemann.
42. Petra, wasche dir die Hände!
43. Wir leimen die Holzstücke zusammen.
44. Hast du wirklich nur einen Fehler?
45. Wir lesen jeden Tag zehn Minuten.
46. So ein schöner Tannenbaum!
47. Wir besuchen heuer die dritte Klasse.
48. Kannst du bitte den Ball holen ?
49. Nach der Turnstunde waren alle Kinder müde .
50. Bitte nicht lügen !
51. Das war wirklich gescheit von dir!
52. Wann kaufen wir einen neuen Fernseher?
53. Die Eltern arbeiten heute länger.
54. Wer kann mir einen Bleistift borgen ?
55. Heute hüpfen wir in Turnen vom Kasten.
56. Zu Allerseelen denken wir an unsere Toten.
57. Frau Lehrer, wann werfen wir Schlagball?
58. Jetzt gibt es eine kurze Pause.
59. Kennst du diese schwarze Katze?
60. Manche Kinder muss man zum Lesen zwingen .
61. Könnt ihr morgen Kastanien bringen ?
62. Die Kinder glauben an den Sieg.
63. Die Krankenschwestern pflegen die Kranken.
64. Was wollen Sie trinken ?
65. Im Herbst verfärben sich die Blätter bunt .
66. Warst du heuer schon einmal krank ?
67. Meine Hose ist mir schon zu kurz .
68. Bitte hilf mir!
69. Im Winter wird es früher finster .
70. Das Kind rutschte auf dem Eis aus.
71. Was trinkt dein Vater am liebsten?
72. Mit wem tanzt du im Fasching?
73. Gestern hat es in den Bergen stark geschneit.
74. Warum streiten die Kinder manchmal?
75. In Turnen springen wir vom Kasten.
76. Die Kinder sparen auf einen neuen Computer.
77. Frösche können quaken .
78. Rasch überquerte er die Straße.
79. Die Mutter mixte ein frisches Getränk.
80. Der Bub kraxelte auf den Baum.



1.Diktat mit der 1.2.5.6.Strategie

		2. „Zwillinge“	2. -ck t-z	2. -ie
65	<u>Einkaufen</u> Peter und Petra müssen für die Mutter Milch, Brot, zwei Netze Semmeln, Butter, Zucker, Mineralwasser und Schnitzelfleisch kaufen. Sie rennen zum Kaufhaus. In den Regalen finden sie alles. Die Kinder legen für sich noch einen Kaugummi und eine kleine Tafel Schokolade in den Einkaufswagen. An der Kasse müssen sie wieder lange warten. Nun kommen sie dran. Sie schleppen die schweren drei Taschen nach Hause.	alles Gummi Butter Kasse kommen müssen Mutter rennen schleppen Semmeln Wasser	Schnitzel Zucker	die sie wieder



2.Diktat mit der 1.2.5.6.Strategie

		2. „Zwillinge“	2. -ie	2. -he(n)
71	<p><u>Nebel</u> Am Morgen ist es immer noch dunkel. Johannes ist gerade aufgestanden. Er schaut aus dem Fenster und schüttelt den Kopf. Heller Nebel schleicht um das Haus. Aber er hat keine Lust, hinaus zu gehen. Aus dem Garten rufen die Geschwister Willi und Johanna. Sie haben einen Drachen und rennen herum. Laut jubeln die beiden Kinder: „Los, wir lassen den Drachen in der Luft tanzen.“ Johannes eilt hinaus und freut sich.</p>	<p>heller immer Johanna Johannes lassen rennen schüttelt Willi</p>	<p>die sie</p>	<p>gehen</p>



Kapitel 8: Diktat



Ankündigung Diktat

Sehr geehrte Eltern,
liebe Kinder!

Wir bauen seit Schulbeginn
unser Rechtschreibhaus auf
und haben bereits folgende
Strategien fertig trainiert.

1.Strategie:

Schreibe wie du sprichst

2.Strategie:

Silbenwörter

3.Strategie:

Denkwörter

5.Strategie:

Großschreibung

6.Strategie:

Wörterbuch

WB		6.Strategie: Wörterbuch		
G	5.Strategie: Großschreibung			
	-ung -heit -keit -nis -schaft -ion -ling	Z Wort	E Wort	Anrede
	Personen	Tiere	Dinge	Pflanzen
				Begriffe
				Satzanfang
💡	3.Strategie: Denkwörter			
	-b	-d	-g	-ä
	-ff -ll -mm -nn -pp -rr -ss -tt	-ck	-tz	-ie-
	-bb -dd -gg			-h
☺	2.Strategie: Silbenwörter			
	-ff -ll -mm -nn -pp -rr -ss -tt	-ck	-tz-	-ie
	-bb -dd -gg			Keppel ant
👄	1.Strategie: Schreibe wie du sprichst			
	Stufe 17	Stufe 18	Stufe 19	Stufe 20
5	Info 2 St- st- stange, steil Spr- spr- sprechen, sprechen	Info 2 Sp- sp- Sport, spielen Spr- spr- Sprache, sprechen	Info 3 Qu- qu- Quark, quaken	Info 4 K- X- kochen, man
4	Stufe 13 Heft, Zeit, Eifer, bunt Heut, Nacht, rasch, laut Bart, knagt, stark	Stufe 14 Salz, Herz, Fels, Gans Milch, Helm, sagen Schnee, zaubern, fünf	Stufe 15 Hirn, Folter, ordnen Hammer, schenke hagel, Gans, rotete	Stufe 16 schief, laut, mal, mal Eunort, Dampf, doppel Kette, schen, rotete
3	Stufe 10 Schlange, schmal, schwer, Flasche, frisch Frosch, zwei, Zweig, weißes, zwei	Stufe 11 Blume, blauen, Brode, bringen Dose, ordnen, erlösen, Graben	Stufe 12 Pferd, planen, pflegen, Iree, trinken Traum, klein, Kleider, Kirschen, Kette	
2	Stufe 7 -b- -d- -g-	Stufe 8 -p- -t- -k-	Stufe 9 pölen, lernen, Kette, Felten Küche, Hilfe, Würmer, Blüte, Lumen	
	Stufe 5 -b- -d- -g- Baum, böse, Dach, durchen, Auge, egen		Stufe 6 p- t- k- Pause, rippen, Tesche, felsen, Küche, kochen	
1	Stufe 1 sowol / au ei ei ö ü mit / in / f / w / sp (offene Silben) Reise, Seite, weichte, neu	Stufe 2 sowol / au ei ei ö ü mit / in / f / w / sp (geschlossene Silben) Maus, Eis, weihen, wach	Stufe 3 sowol / au ei ei ö ü mit / in / f / w / sp Info f / el / an / er Eich / Ofen / Klöter / rufen	Stufe 4 h z j ch Heu, Bienen, Schube, heizen Zau, Wölven, Juli, Juli Warte, lach, Saehen, Lächer

Wir überprüfen daher
2-mal unser Können:

1. Diktat

Freitag, 19. Mai 2006

2. Diktat

Dienstag, 23. Mai 2006

- ➔ Es werden nur Sätze mit der 1.2.3.5.Strategie geschrieben.
- ➔ Diese beiden Arbeiten werden benotet.
- ➔ Du darfst bei den 2 Diktaten auch das Wörterbuch verwenden.
- ➔ Du erhältst dazu jeweils 15 Minuten Zeit.



Diktat mit der 1.2.3.5.6.Strategie

	2.	3.
72 <u>Einkaufen</u> Meine kleine Schwester und ich müssen einkaufen gehen. Ein netter Mann und seine Frau bedienen uns. Ich suche zwei neue Käämme, schon habe ich passenden auf einem Regal gesehen. Daneben liegen Bälle aus Stoff, ein Tier mit einem weichen Fell und ein interessantes Spiel. Unterdessen hat meine Schwester alles gefunden. Wir stellen uns bei der Kasse an. Auf dem Heimweg pfeifen wir ein Lied und ich lache über einen lustigen Witz.	alles Bälle* stellen bedienen dessen gehen interessanten Käämme* Kasse liegen müssen netter passenden	Bälle* Fell Käämme* Lied* Mann Spiel Stoff Tier Weg Witz



Diktat mit allen 6 Strategien

	2.	3.	4.
80 <u>Das war schrecklich!</u> Gestern gab es am Abend ein furchtbares Gewitter. Zuerst war es sehr schwül. Dann tauchten schwarze Wolken auf. In der Ferne hörte man es donnern und sah es blitzen. Auf einmal fing es an in dicken Tropfen zu regnen. In den Bäumen heulte der Sturm. Auf einmal krachte es laut. Der Blitz hatte in ein Gebäude eingeschlagen. Nach einiger Zeit raste die Feuerwehr herbei. Alle rannten in den Regen hinaus und sahen die Bescherung. Ein Haus brannte.	alle blitzen dicken donnern Gewitter hatte	Abend Bäumen Blitz brannte fing gab Gebäude rannten regnen sah schrecklich -ung	dann Feuerwehr man sehr und



Eine Alternative? Das „kommentierte“ Diktat . . .

Sein Wert liegt darin, dass es stärker zum Vermeiden von Fehlern dient, die Selbsteinschätzung über Schwierigkeiten in der Rechtschreibung besser ermöglicht und die Kontrollfähigkeit der Schüler fördert.

Nach dem Diktieren wird jedes einzelne Wort in seiner Rechtschreibung begründet. Die Kinder müssen sich mit jedem Wort auseinandersetzen und über Rechtschreibung nachdenken.

Flüchtigkeitsfehler sollen dabei leichter entdeckt werden.

Hinweis: Eigene Formulierungen der Kinder akzeptieren!

Mögliche Vereinbarung: Nur Wörter, die nicht lautgetreu sind, müssen „begründet“ werden.

Weiters kann die Erklärung der Großschreibung verlangt werden.

Mein Vater geht in den Garten.

Mein	G weil 1.Wort
Vater	V ist ein Speicherwort
geht	h von gehen
in	
den	
Garten	G weil der Garten